

medondo holding AG

(ab 23.08.2021, vorherig amalphi AG)

Konzern-Halbjahresbericht 2023 nach HGB

über das Halbjahr 01.01. – 30.06.2023

medondo
H O L D I N G



Inhalt

KONZERN- BILANZ.....	3
KONZERN- GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG.....	5
KONZERN- ANHANG.....	6
KONZERN- LAGEBERICHT	15

medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München
Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

AKTIVA

	Stand <u>30.06.2023</u> €	Stand <u>31.12.2022</u> €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.314.798,59	8.016.380,58
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	562.757,02	603.317,98
3. Firmenwert	<u>10.576.294,11</u>	<u>10.485.294,00</u>
	.....<u>19.453.849,72</u>	.....<u>19.104.992,56</u>
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.071,90	46.275,79
	.....<u>37.071,90</u>	.....<u>46.275,79</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	.....<u>0,00</u>	.....<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Handelswaren	0,00	0,00
	.....<u>0,00</u>	.....<u>0,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.663,94	295.639,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>467.884,25</u>	<u>639.571,31</u>
	.....<u>587.548,19</u>	.....<u>935.210,39</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119.788,78	346.434,39
	.....<u>119.788,78</u>	.....<u>346.434,39</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>42.204,10</u>	<u>42.124,10</u>
	.....<u>20.240.462,69</u>	.....<u>20.475.037,23</u>

PASSIVA

	Stand <u>30.06.2023</u> €	Stand <u>31.12.2022</u> €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	14.562.684,00	14.230.184,00
II. Kapitalrücklage	19.820.599,30	19.621.099,30
III. Gewinnrücklage	2.359,04	2.359,04
IV. Verlustvortrag	-18.515.665,47	-13.186.450,52
V. Jahresfehlbetrag	-1.488.268,74	-5.329.214,95
	.....<u>14.381.708,13</u>	.....<u>15.337.976,87</u>
B. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung vorgesehene Einlagen	1.835.000,00	1.835.000,00
	.....<u>1.835.000,00</u>	.....<u>1.835.000,00</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	170.495,42	194.229,32
	.....<u>170.495,42</u>	.....<u>194.229,32</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	2.506.000,00	1.651.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.087,18	64.587,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370.621,38	569.521,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>762.079,85</u>	<u>660.184,88</u>
	.....<u>3.690.788,41</u>	.....<u>2.945.293,65</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>162.470,73</u>	<u>162.537,39</u>
	.....<u>20.240.462,69</u>	.....<u>20.475.037,23</u>

medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	628.018,15	474.804,71
2. Andere aktivierte Eigenleistung	669.650,92	1.000.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.782,66	16.631,38
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 1.803,69 (Vorjahr: € 0,00)		
4. Gesamtleistung	1.308.451,73	1.491.436,09
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-16.298,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.966,80	-19.920,40
6. Rohergebnis	1.306.484,93	1.455.217,67
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.466.627,22	-2.066.442,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-184.101,90	-301.590,24
davon für Altersversorgung: € 17.270,20 (Vorjahr: € 14.200,80)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-553.678,69	-19.028,42
davon außerplanmäßig: € 0,00		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615.573,59	-969.349,09
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
10. Zinsen und neutrale Erträge	76.154,37	19.020,70
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.312,66	-11.840,00
12. Ergebnis nach Steuern	-1.486.654,76	-1.894.011,93
13. Sonstige Steuern	-1.613,98	-140,00
14. Jahresfehlbetrag	-1.488.268,74	-1.894.151,93
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
16. Bilanzverlust	-1.488.268,74	-1.894.151,93

medondo holding AG, München

Konzernanhang für den Zeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2023

1 Erläuterungen zur Rechnungslegung im Konzern

1.1 Konzernrechnungslegungspflicht

Mit Handelsregistereintrag vom 23.08.2021 wurde die amalphi AG umfirmiert in medondo holding AG und änderte ihren Sitz mit neuer Geschäftsanschrift Tattenbachstr. 6, 80538 München. Die medondo holding AG hat als kleine Kapitalgesellschaft einen eigenen Jahresabschluss und zugleich als Mutterunternehmen freiwillig einen Konzernabschluss erstellt.

Der letzte Konzernjahresabschluss der medondo holding AG, München, zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden insbesondere die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB und die Vorschriften der § 290ff. angewandt.

In den Konzernabschluss wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Lfd. Nr.	Gesellschaft (Name und Sitz)	Quote MU in %	Quote TU in %
01	medondo holding AG, München (vormals: amalphi AG)	Mutterunternehmen	
In- und ausländische Konzernunternehmen			
02	service & more IT Competence GmbH, München	100%	0
03	medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)	100%	0
04	medondo AG, Hannover	100%	0
05	medondo Praxisservice GmbH, Hannover	100%	0
06	medondo SoftwareService LLC, Kiew/Ukraine	100%	0
07	praxis PLUS award GmbH, Hamburg	100%	0

Mit Notarvertrag vom 27.02.2014 hat die ehemalige amalphi AG 100 % der Anteile an der **service & more IT Competence GmbH** erworben. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 1.04.2014 aufgenommen.

Die ehemalige **mindmaxx IT GmbH** - heute firmierend als **medondo Systemservice GmbH** - wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019 gegründet. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 6.08.2019 (Eintragung Handelsregister München) aufgenommen.

Mit beiden vorstehend genannten Tochterunternehmen wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach verpflichten sich die Organgesellschaften im Wesentlichen ihren gesamten Gewinn an den Organträger abzuführen. Der Organträger verpflichtet sich im Wesentlichen zum Verlustausgleich gegenüber den Organgesellschaften.

Ende 2020 hat die ehemalige amalphi AG sämtliche Anteile an der **medondo AG**, Hannover, erworben. Die Einbeziehung der medondo AG in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2020.

Die **medondo Praxiservice GmbH, Hannover**, wurde gegen Ende 2021 neu gegründet, ebenso wie die **medondo SoftwareService LLC, Kiew/Ukraine**. Diese beiden Unternehmen wurden mit Rumpf-Geschäftsjahreszahlen 2021 erstmals zum 31.12.2021 in den Konzernabschluss einbezogen.

Ende 2022 hat die medondo holding AG sämtliche Anteile an der **praxis PLUS award GmbH**, Hamburg, erworben. Die Einbeziehung der praxis PLUS award GmbH in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2022.

Wegen des absolut geringen Umfangs wurde das Jahresergebnis der Gesellschaft (EUR -2.303,54) aus Vereinfachungsgründen vollständig in das

Die Offenlegung des Konzernabschlusses befreit die Gesellschaften

- service & more IT Competence GmbH, München
- medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)
- medondo AG, Hannover,
- medondo Praxiservice GmbH, Hannover, sowie die
- praxis PLUS award GmbH, Hamburg

von der Pflicht zur Offenlegung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB.

2 Konsolidierungsmaßnahmen

2.1 Kapitalkonsolidierung

Bei der zum 1.03.2014 durchgeführten Erstkonsolidierung der **service & more IT Competence GmbH** wurde der Buchwert der konsolidierten Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital des in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmens verrechnet.

Das Eigenkapital umfasst dabei das gezeichnete Kapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen sowie den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust. Es wurde nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Zeitwert angesetzt.

Der sich bei der Erstkonsolidierung der **service & more IT Competence GmbH** ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4,6 wurde als Firmenwert ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **medondo AG** in den Konzernabschluss der **medondo holding AG** – seinerzeit firmierend als **amalphi AG** - (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der **medondo AG** verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 9.638 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **praxis PLUS award GmbH** in den Konzernabschluss der **medondo holding AG** (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der **praxis PLUS award GmbH** verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 2.122 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

2.2 Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegeneinander aufgerechnet.

2.3 Zwischenergebniseliminierung

Zwischengewinne oder -verluste aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen wurden grundsätzlich nach § 304 HGB eliminiert.

2.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse und übrige Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der medondo holding AG und der in- und ausländischen Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von der Darstellungsstetigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht abgewichen.

Im Konzernabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Im Berichtsjahr hat der Konzern in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts i.S.v. § 248 Abs. 2 HGB Aufwendungen für selbst entwickelte Software aktiviert. In die Bewertung des **selbst geschaffenen** immateriellen Vermögensgegenstandes wurden neben Fertigungseinzel- und –gemeinkosten auch Verwaltungsgemeinkosten einbezogen.

Soweit sich einzelne Produkte zum Bilanzstichtag noch in der Entwicklung befanden, wurden keine Abschreibungen verrechnet.

Im Übrigen werden **entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** wie Konzessionen etc. zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren abgeschrieben. Firmenwerte werden grundsätzlich über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren abgeschrieben.

Dies betrifft auch die im Berichtsjahr neu hinzuerworbenen Firmenwerte. Sie werden über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig abgeschrieben, weil die voraussichtliche Nutzungsdauer der Firmenwerte nicht verlässlich geschätzt werden kann. Der erworbene Geschäftsbereich ist zum Dienstleistungsportfolio des Konzerns hinzugetreten. Seine Entwicklung innerhalb des Konzerns kann aufgrund verschiedener Einflussfaktoren noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Im Berichtsjahr 2021 wurde wegen auslaufendem Geschäftsmodell auf einen Firmenwert eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 303.300,00 vorgenommen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über Zeiträume von zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach § 255 HGB, soweit nicht im Einzelfall ein niedrigerer Wertansatz gemäß § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB geboten ist.

Die Vorräte wurden bereits im Berichtsjahr 2021 vollständig veräußert.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden im Bedarfsfall durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Umsatzrealisierung

Bis zum Verkauf des sog. Wartungsgeschäfts per Ende August 2021 besorgte die amalphi AG ihren Kunden langfristige Wartungsdienstleistungen nach dem amalphi ip Konzept auf Basis langfristiger Verträge mit Servicegebern und Versicherungsunternehmen.

Der neue Gegenstand des Unternehmens der medondo holding AG ist die Entwicklung und Vermarktung von Software für medizinische Einrichtungen und Patienten sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, wie Fortbildungen, Beratungen, Wartung und Software. Operativ wird dies durchgeführt von Tochterunternehmen der medondo holding AG.

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, der Abschreibungen und Zuschreibungen sowie der Buchwerte des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Konzernanlagespiegel (Anlage zum Konzernanhang)

Zu Position **selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** vgl. Erläuterungen zu 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf S. 4 dieses Anhangs.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten** u.a. einen Betrag ausstehender Einlagen in Höhe von EUR 532.000,00.

Kapital

Bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 hatte die medondo holding AG Kapitalmaßnahmen im Umfang von EUR 1.835.000,00 beschlossen, die erst nach dem Bilanzstichtag vollständig umgesetzt und durch Eintragung im Handelsregister wirksam wurden.

Zum 31. Dezember 2022 wurde der Kapitalerhöhungsbetrag in der Bilanz nach dem Eigenkapital als „Zur Durchführung der Kapitalerhöhung vorgesehene Einlagen“ dargestellt.

In diesem Zusammenhang ist zum Bilanzstichtag unter den sonstigen Vermögensgegenständen ein Betrag in Höhe von EUR 532.000,00 ausstehender Einlagen aktiviert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie Zinsverpflichtungen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, mit Ausnahme von Eigentumsvorbehalten.

Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag nicht.

In den Geschäftsjahren 2011 und 2012 hatten Darlehensgeber auf insgesamt 4 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 735 gegen Besserungsscheine verzichtet.

Die Forderungsverzichte stehen jeweils unter der auflösenden Bedingung, dass sich die Ertrags- und Liquiditätssituation des Darlehensnehmers wieder verbessert. Treten diese auflösenden Bedingungen ein, sind die Hauptforderungen und die durch Verzug entstandenen Nebenforderungen zur Zahlung in unterschiedlichen Ausgestaltungen ab Feststellung des Jahresabschlusses, der den Eintritt der auflösenden Bedingung bestätigt, fällig.

Die Bedingungen, die eine Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation begründen, sind unterschiedlich ausgestaltet. Bei keinem der Forderungsverzichte sind im Geschäftsjahr 2022 und im ersten Halbjahr 2023 die Bedingungen zum Aufleben der Darlehensforderungen eingetreten.

5 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position **andere aktivierte Eigenleistungen** betrifft im Berichtsjahr aktivierte Herstellungs-/Entwicklungskosten zu vermarktender Software.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** im Wesentlichen Erträge aus verrechneten Sachbezügen (TEUR 9) und Erträge aus der Währungsumrechnung (TEUR 2).

In der Position **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** sind Aufwendungen für Altersversorgung i.H.v. TEUR 17 (Vorjahreszeitraum: TEUR 14) enthalten.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** beinhalteten Abschreibungen zum Halbjahr auf die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 438.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen enthalten.

Insgesamt konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr deutlich auf TEUR 616 (Vorjahreszeitraum: TEUR 969) reduziert werden.

6 Sonstige Angaben

6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen bestanden zum 31.12.2022 in Höhe von TEUR 562.

6.2 Mitarbeiter

Während des Konzerngeschäftsjahres 2022 waren im Durchschnitt 41 Mitarbeiter (Vorjahr: 63) bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt. Zum Stichtag 30.06.2023 waren es 31.

6.3 Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer (HGB) im Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Erläuterung	Geschäftsjahr Betrag TEUR	Vorjahr Betrag TEUR
Abschlussprüfungen	49	40
Steuerberatungsleistungen	16	21
Sonstige Beratungsleistungen	0	0
Insgesamt	65	61

6.4 Vorstand

Peter **Biewald**, Dipl. Volkswirt, bis 30.04.2023.

Dr. Jürgen **Rotter**, Betriebswirt Informatik, seit 14.06.2023.

Heiko **Häckelmann**, Dipl. Wirtschaftsinformatiker, bis 31.05.2023.

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

6.5 **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der medondo holding AG setzte sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

Joachim **Gläser**, selbständiger Rechtsanwalt in eigener Kanzlei (Vorsitzender), bis 23.05.2023.

Dr. Thomas **Kuhmann**, Unternehmer (Vorsitzender), seit 05.06.2023

Markus **Künzle**, selbständiger Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender/Vorsitzender)

Burkhard **Wollny**, angestellter Bankkaufmann, bis 31.05.2023.

Ulrich **Müller**, Unternehmer, seit 15.06.2023.

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

München, im September 2023

Gez. Dr. Jürgen Rotter/ Vorstand der medondo holding AG

Zusammengefasster Lagebericht der medondo holding AG
für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

Geschäftsentwicklung

Nach der Transformation von Alt- zu Neugeschäft im Geschäftsjahr 2021 richtete sich der Fokus im Geschäftsjahr primär auf die Fertigstellung weiterer Software-Module sowie die Umstrukturierung der Gesellschaft und des Vertriebs, um unsere anerkannt positiv bewertete Software nun auch adäquat zu verkaufen.

Die medondo AG entwickelt und vertreibt eine voll integrierte cloudbasierte Softwarelösung für den medizinischen Bereich unter Einhaltung strengster Sicherheitsstandards. Die Software verwaltet Daten nicht nur, sondern gewährt dem Patienten durch sein Patientenportal auch Informationen und Einblicke in die eigene Gesundheitsakte. Mit dem cloudbasierten Ansatz soll erreicht werden, dass alle Informationen jederzeit und überall abgefragt werden können, um den bestmöglichen Service für Patient und Arzt zu bieten.

Aus Sicht der Arztpraxis erfolgt eine wesentliche Unterstützung durch das intelligente Dashboard, welches sämtliche Aktivitäten visualisiert und bündelt. Nicht nur das physische Praxisleben soll, beispielsweise durch intelligente Online-Terminplaner oder integrierte Formulare zur Vorbereitung von zu Hause, optimiert werden, sondern auch das virtuelle. So sind durch die Software auch datenschutzkonforme Videosprechstunden möglich.

Generell sollen der Informationsfluss und die automatisierten Prozesse eine patientenzentrierte Behandlung ermöglichen. Die Kunden erhalten somit erstmals Zugang zu einem modular aufgebauten Praxismanagementsystem.

Als Anbieter einer neuen Generation der Praxisverwaltungssoftware ermöglicht die Gesellschaft auch die individuelle Anpassung des Produktes und bietet gleichzeitig Betreuung und Unterstützung des Kunden durch produktbezogene Dienstleistungen wie Fortbildungen, Beratungen, Wartung und Support, an.

Einzelne Module des voll integrierten Software-Pakets wurden bereits in 2021 vermarktet, im Geschäftsjahr 2022 wurden weitere wesentliche Module, insbesondere der „**medondo manager**“ und der „**medondo communicator**“ finalisiert und in den Markt gebracht.

Obwohl die medondo-Produkte im Markt sehr gut ankommen, blieben die Neukundenzahlen und damit auch die Umsätze hinter den Erwartungen zurück. Neben der Fertigstellung der oben genannten Produkte lag das Hauptaugenmerk deshalb auf der Intensivierung der Verkaufsaktivitäten. Hierbei erwies sich der Ansatz, verstärkt auf soziale Medien und insbesondere eigene webinare zu setzen, als richtig. Die digitalen Veranstaltungen waren weitestgehend sehr gut besucht und werden auch weiterhin ausgebaut.

Um Vertrieb und Marketing weiter zu forcieren, übernahm die medondo holding AG im Sommer die praxis PLUS award GmbH, einen Marketingexperten im deutschen Arztbereich, der außerdem über eine große Anzahl von Geschäftsbeziehungen zu potenziellen medondo-Kunden verfügt.

Marktumfeld medondo AG

Am deutschen Markt gibt es derzeit über 400 Anbieter verschiedenster Software zum Einsatz im medizinischen Bereich. Dabei handelt es sich immer noch um Insellösungen für einzelne Anforderungen, andere Anwendungen müssen über Schnittstellen angebunden werden. Aufgrund der hier fehlenden Digitalisierung ist die medondo AG der am deutschen Markt einzige Anbieter mit einer Frontend-Lösung über die cloud. Allerdings hat es sich trotz der klar erkennbaren und verständlichen Kundennutzen, die unser Angebot generiert, als extrem schwierig erwiesen, dass ausgesprochen positive Feedback der Kunden in adäquate Verkaufserfolge zu konvertieren.

Neben der strategischen Anpassung der Verkaufsaktivitäten hin zum rein erfolgsbasierten Vertrieb über Partner hat medondo im Jahr 2022 auch den Branchenfokus deutlich erweitert. Während historisch Kieferorthopäden und Zahnärzte im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten standen, werden nun auch andere Ärzteguppen aktiv adressiert. Neben anderen Arztgruppen gibt es inzwischen auch schon Kunden im tierärztlichen Segment. Durch die Ausweitung der potenziellen Kunden steigt auch die Möglichkeit, mit bereits bestehenden Softwarepaketen deutlich mehr Umsatz zu generieren.

Aktivitäten am Kapitalmarkt

Auch im 1. Halbjahr 2023 war die medondo holding AG wieder aktiv am Kapitalmarkt tätig. Zur Finanzierung von Entwicklungsleistungen, Vertrieb und Markteintritt sowie zur teilweisen Bezahlung des Kaufpreises für den Erwerb der praxis PLUS award GmbH zur Jahresmitte wurde zum Jahreswechsel 2022/2023 eine Privatplatzierung von 800.000 neuen Aktien zwischen Dezember 2022 und Januar 2023 zum Preis von EUR 1,60 (Bruttoemission EUR 1.280.000) durchgeführt. Des Weiteren Wandelanleihen Ende März 2023 (Emissionserlös EUR 855.000) sowie die Platzierung von 377.791 neuen Aktien im Rahmen einer Barkapitalerhöhung zwischen Mai und Juni 2023 zu EUR 1,30 je Aktie

Obwohl die Gesellschaft nach der Restrukturierung auf einer gesunden Basis steht, ist nach wie vor frisches Kapital von Nöten, um die geplanten Ziele zu erreichen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Finanzierung durch Bestands- und Neuinvestoren weiterhin gesichert ist.

Es laufen bereits Gespräche sowohl mit Strategen als auch Finanzinvestoren, die eine längerfristige Finanzierung des Unternehmens sichern möchten.

Bilanziell hat sich die Situation des Konzerns zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 etwas verschlechtert, weil die bisherigen Kapitalmaßnahmen den Jahresfehlbetrag 2022 und 1. Halbjahr 2023 nicht ganz aufwiegen. Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2022 TEUR 17.173, zum 30. Juni 2023 sind es nunmehr TEUR 16.218.

Die Eigenkapitalquote hat sich dadurch von knapp 84% per 31. Dezember 2022 auf gut 80% per 30. Juni 2023 leicht verschlechtert.

Beendigung der Entwicklungsaktivitäten in der Ukraine

Auch der Ukraine Krieg hat seine Spuren hinterlassen, da der überwiegende Teil unserer Software- Entwickler in der Ukraine ansässig war und entsprechend vom Krieg in der Ukraine beeinträchtigt wurde. Im Jahr 2022 haben wir die Anzahl unserer Entwickler in der Ukraine sukzessive reduziert. Während zum Jahresanfang noch mehr als 15 Entwickler tätig waren, sind für uns zum Jahresanfang 2023 keine Mitarbeiter mehr tätig. Ausschlaggebend ist hierfür insbesondere der Umstand, dass die Entwicklung fast aller Einzelmodule abgeschlossen ist und daher deutlich weniger Entwicklungskapazitäten benötigt werden. Diese sind nunmehr vollständig in Deutschland angesiedelt.

Übernahme der praxis PLUS award GmbH

Die medondo holding AG hatte im Juni 2022 einen Vertrag zum Erwerb der praxis PLUS award GmbH abgeschlossen. Diese Gesellschaft organisiert Veranstaltungen für den Dentalbereich, berät Praxen im Kieferorthopädie- und Dentalbereich und führt Audits durch. Branchenbekannt ist die jährliche Galaveranstaltung, innerhalb derer besonders vorbildliche Praxen ausgezeichnet werden. Die Bezahlung der Transaktion wurde in Form einer Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts mit ergänzender Barzahlung durchgeführt. Die praxis PLUS award GmbH wird als eigenständige, 100%ige Tochtergesellschaft der medondo holding AG weitergeführt.

Veränderungen im Management in der ersten Jahreshälfte 2023

Nachdem lange Jahre keine Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens zu vermelden waren, schieden in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023 die beiden Vorstände aus dem Unternehmen aus, Peter Biewald zum 30. April 2023 und Heiko Häckelmann zum 30. Mai 2023. Neuer Alleinvorstand ist nunmehr Dr. Jürgen Rotter, der bisher als Stellvertreter von Peter Biewald bereits weite Teile des Finanzbereichs verantwortete.

Neuausrichtung des Konzerns durch den neuen Vorstand

Durch den Wechsel des Vorstands von Herrn Peter Biewald zu Herrn Dr. Jürgen Rotter kommt nicht nur ein Finanz-Fachmann, sondern auch ein IT-Fachmann in die Verantwortung,

da Herr Dr. Rotter in seiner Karriere bereits große IT-Projekte erfolgreich umgesetzt hat, was in dieser Konstellation für die medondo holding AG als Vorteil zu werten ist.

Im Aufsichtsrat legte der Aufsichtsratsvorsitzende Joachim Gläser, der das Unternehmen bereits seit Gründung begleitete, sein Amt nieder. Auch Burkhardt Wollny schied aus dem Aufsichtsrat der medondo holding AG aus. Zu neuen Aufsichtsräten wurden Ulrich Müller und Dr. Thomas Kuhmann bestellt, die Handlungsfähigkeit des Unternehmens ist also auch weiterhin jederzeit gewährleistet.

Geschäftsentwicklung im medondo Konzern im 1. Halbjahr 2023

Der Umsatz im 1. Halbjahr 2023 belief sich inkl. der Umsätze der neuen Tochtergesellschaft praxis PLUS award GmbH auf TEUR 628 (Vorjahreszeitraum: TEUR 475). Die aktivierten Eigenleistungen resultieren aus der selbst entwickelten Software und betragen TEUR 670 (Vorjahreszeitraum pauschal: TEUR 1.000).

Der Rohertrag ist bei TEUR 1.306 im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 1.455) etwas gesunken.

Die Personalkosten im Konzern sind dafür im 1. Halbjahr 2023 mit TEUR 1.651 gegenüber TEUR 2.368 im Vorjahreszeitraum deutlich gesunken. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist mit 48 im Vergleich zum Vorjahr mit 63 entsprechend gesunken. Zum Bilanzstichtag wurden im Konzern 47 Mitarbeiter (Vorjahr: 55 Mitarbeiter) beschäftigt. Umstrukturierungen im 1. Halbjahr 2023 haben den headcount weiter deutlich reduziert. Zum Stichtag 30.06.2023 waren es 31 Mitarbeiter im Konzern.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im 1. Halbjahr 2023 mit TEUR 616 (Vorjahreszeitraum: TEUR 969) deutlich vermindert. Im Vorjahr schlugen sich insbesondere die Einmalkosten im Zusammenhang mit den Kapitalmaßnahmen nieder.

Der Zinsaufwand ist im 1. Halbjahr 2023 mit TEUR 49,3 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 11,8) deutlich angestiegen, da für die neu ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen entsprechende Zinsrückstellungen ratierlich zu bilden sind.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im 1. Halbjahr 2023 mit TEUR – 1.448 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.901) deutlich zurückgegangen, hauptsächlich aufgrund gesunkener Aufwendungen und hier insges. im Bereich der Personalkosten.

Der Jahresfehlbetrag im Konzern ist im 1. Halbjahr 2023 mit - TEUR 1488 (Vorjahreszeitraum: - TEUR 1.894) angestiegen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Jahr 2022 konnte die Entwicklung unserer Software weitestgehend abgeschlossen werden, so dass nunmehr ein vollständiges Softwarepaket angeboten und verkauft werden kann. Hiermit einher ging eine deutliche Reduzierung der Personalkosten, da inzwischen nur noch ein kleines Team von Entwicklern nötig ist, um ausstehende Entwicklungsarbeiten zu finalisieren und updates zu realisieren. Da das Entwicklungsteam in Deutschland sitzt, wird es zukünftig auch keine Beeinträchtigungen geben, was den Ukrainekonflikt betrifft.

Durch die im Jahr 2022 erfolgte Umstrukturierung des Unternehmens und des Verkaufsteams und die Änderung der strategischen Ausrichtung im Vertriebsbereich weg von großen internen Teams hin zu Vertriebsaktivitäten über Partner und externe Vertriebskanäle, sollten sich die Umsätze kontinuierlich steigern lassen. Hieraus resultiert auch der positive Nebeneffekt einer deutlichen Reduzierung der Fixkosten, hin zu den erfolgsabhängigen, variablen Zahlungen an Vertriebspartner.

Nach der Restrukturierung mussten hiermit zusammenhängende sprunghafte Kosten bewältigt werden, was u. a. dazu geführt hat, mehrere Kapitalmaßnahmen in kurzer Abfolge durchführen zu müssen.

Der verstärkte Fokus auf eine zügige Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland und die neu aufflammende Debatte um die Einführung und Nutzung der digitalen Patientenakte sollten für unser Geschäftsmodell förderlich sein.

Ein nicht unerhebliches Risiko besteht auf der anderen Seite in der sich verstärkt abzeichnenden Rezessionsgefahr. Zum einen könnte dies zu einer abnehmenden Investitionsbereitschaft der Ärzte führen, in einer solchen Phase neue Software zu erwerben. Zum anderen besteht die Gefahr, dass die Kunden der Ärzte, deren Patienten, mit größeren Ausgaben insbesondere im zahnmedizinischen Bereich warten, wenn diese nicht unbedingt medizinisch notwendig sind.

Ausblick 2023

Die Gesellschaft geht davon aus, dass das relevante Marktvolumen im Bereich „Arztlösungen“ auf Basis der Analysen und Einschätzungen von Dritten in 2023 und den folgenden Jahren ein großes Wachstum verspricht. Zu dieser Einschätzung tragen insbesondere auch die Ergebnisse vieler Studien von renommierten Beratungsunternehmen bei, die bei der Digitalisierung des Medizinsektors in Deutschland großen Nachholbedarf sehen.

Die Software hat nun den Status „ready to sell“. Die bisherigen Module unterstützen Arztpraxen in der Organisation und können hier sehr viel Zeit einsparen.

Die Philosophie man muss alles selbst entwickeln wurde aufgegeben. Doch die digitale Wertschöpfungskette von der Terminvereinbarung bis hin zur Abrechnung bleibt erhalten und ist in Partnerschaften mit AIS-Systemen zu erreichen.

Wir werden selbst keine Abrechnung entwickeln, sondern nutzen die bestehende Abrechnung des jeweiligen AIS-Herstellers.

Hierzu bedarf es einer flexiblen Schnittstelle, die weiter in diese Richtung entwickelt wird.

Unser Ergebnis für 2024 müssen wir stabilisieren. Die Restrukturierung hat ein enormes Einsparungspotential mit sich gebracht. Aber jetzt gilt es, den Vertrieb anzukurbeln und Umsatzzahlen zu steigern. Ziel wird sein, den Break Even zu erreichen

München, im September 2023

Gez. Dr. Jürgen Rotter
Vorstand der medondo holding AG